



Pressemitteilung Nr. 234

27.09.2022

Bürgermeisterin Hensler verleiht Preise an Gewinnerinnen und Gewinner der Leseolympiade 2022

Bürgermeisterin Lisa Hensler hat am Montag, 26. September, Preise an die Gewinnerinnen und Gewinner der diesjährigen Leseolympiade verliehen. Zum Abschlussfest der Leseolympiade in der Stadtbibliothek im KULT. Kulturzentrum waren 86 Kinder mit ihren Geschwistern und Eltern eingeladen. Insgesamt haben sich in diesem Jahr 120 Kinder zur Leseolympiade der Stadtbibliothek Neunkirchen angemeldet.

„Die Leseolympiade erfreut sich jedes Jahr großer Beliebtheit bei den Kindern unserer Stadt. Die Leseolympiade ist eine tolle Aktion, denn: Lesen bildet! Mit dem Wettbewerb werden Kinder auch in den Sommerferien zum Lesen motiviert, ohne dabei den Konkurrenzgedanken überzustrapazieren“, sagte Bürgermeisterin Hensler.

Ziel der Leseolympiade ist es, in den sechs Wochen Sommerferien mindestens sechs Bücher zu lesen. 86 Kinder haben dieses Ziel erreicht, davon 45 aus der Altersgruppe 6 bis 8 Jahre und 41 aus der Altersgruppe 9 bis 12 Jahre. Zu dem Abschlussfest hat die Stadtbibliothek alle 86 Kinder mit Ihren Eltern und Geschwistern eingeladen. Vor Ort haben die Kinder eine Urkunde und einen Büchergutschein der Neunkircher Buchhandlung „Bücher König“ erhalten.

Unter den 86 erfolgreichen Teilnehmern waren 54 Kinder, die sogar mehr als sechs Bücher gelesen haben. Sie haben mit jedem mehr gelesenen Buch an der Verlosung der sechs Sonderpreise teilgenommen. Zu gewinnen gibt es diesmal ein Spiel der aktuellen Nominierungsliste „Spiel des Jahres“: Für die Altersgruppe 6 bis 8 Jahre haben Masa Ajaj, Amelie Martin und Johannes Rosenfeldt das Spiel „Mit Quacks & Co. nach Quedlinburg“, für die Altersgruppe der 9- bis 12-jährigen Linda Kest, Sophie Schlosser und Tsnim Ajaj das Spiel „Living Forest“ gewonnen.

Insgesamt haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Leseolympiade 2022 in ihren Sommerferien 886 Bücher. Wie in den vergangenen Jahren waren dies vor allem Kinderromane, aber auch wieder eine ganze Reihe an Comics und Sachbüchern.

Und auch die diesjährige Hitliste unterschied sich nur wenig von denen der Vorjahre. Angeführt wurde sie einmal mehr durch Kinderbuch- und Comicreihen mit erwiesenem „Kultstatus“, wie zum Beispiel „Harry Potter“, „Gregs Tagebuch“, „Die drei ???“, „Das magische Baumhaus“, „Conni“, „Die Olchis“, „Asterix & Obelix“ oder „Star Wars“, sowie durch Longseller mit Verdacht auf „Kultstatus“ wie „Die Schule der magischen Tiere“, „Petronella Apfelmus“ oder „Mein Lotta Leben“.

Zum „Lesefutter“ zählten aber auch wieder einige Kinderbuchklassiker, wie beispielsweise Paul Maars „Sams“ oder Astrids Lindgrens „Ronja Räubertochter“, genauso wie einige Titel des aktuellen Buchmarkts, wie Palutens „Freedom“ oder Sabine Lemires „Mira“. Die meistgelesenen und -bewerteten Sachbücher kamen in diesem Jahr aus den Bereichen „Natur und Umwelt“ und „Geschichte“, wobei das Thema Mittelalter mit seinen Rittern und Burgen bei den diesjährigen Olympioniken offensichtlich eine Renaissance erlebte.